

Aus der Gemeinderatssitzung

Frau Bürgermeisterin Fränzi Kleeb war erkrankt, die Sitzungsleitung oblag daher dem ersten stellvertretenden Bürgermeister, Herrn Stefan Willmann.

Bekannt gegeben wurde in der Sitzung am 1. Juli 2025 u.a.:

- Das Landratsamt gewährte einen **Zuschuss in Höhe von 6.500 € für die Ersatzbeschaffung von 26 Feuerwehr-Funkgeräten** im Zuge der Einführung des digitalen Sprechfunks.
- In der **neuen Flüchtlingscontaineranlage im Gewerbepark ist ein Wasserschaden** entstanden. Betroffen sind hiervon 2 Wohncontainer, die noch nicht bewohnt waren. Der Schaden ging jedoch von einem Sanitärcontainer aus. Es handelt sich um einen Gewährleistungsfall.
- **Rechnungsamtsleiterin Katharina Kuhn** kehrte gestern aus der **Elternzeit zurück** und arbeitet zunächst an 2 Tagen der Woche insgesamt 12 Stunden bis September 2025. Danach erfolgt eine weitere befristete Elternzeit während der Eingewöhnung ihres Kindes in eine Kindertagesstätte.

Beraten und beschlossen wurde in der Sitzung u.a.:

- über die **Forsteinrichtungsplanung 2026 bis 2035 für den gemeindeeigenen Wald**. Teilnehmer bei diesem Tagesordnungspunkt waren Herr Michael Kilian, Forstamtsleiter des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald, Herr Oscar Nüßlein, Forstamt Landratsamt Schwäbisch Hall und Revierleiter Claudio Röhmer-Litzmann. Anhand einer Präsentation wurden die Details der Forsteinrichtungsplanung 2026-2035 durch Herrn Nüßlein erläutert.
- über die **Errichtung einer Photovoltaik-Anlage mit Speicher auf den Wohngebäuden für Geflüchtete („Honkahäuser“), Im Gewerbepark 6a und 6b**. **Der Gemeinderat stand vor der Frage, ob die** Maßnahme durch die Solar-Bürger-Genossenschaft eG Freiburg (solargeno) oder durch die Gemeinde selbst umgesetzt werden sollte. Herr Arno Tschunke von der solargeno stellte deren Finanzierungsmodell vor, Herr Jochen Jähnke vom Arbeitskreis Klima in Stegen gab weiteren Erläuterungen. Letztlich entschied sich der Gemeinderat für die Verwirklichung der Maßnahme in Eigenregie. Die Kosten liegen bei etwa 70.000 €. Mit der solargeno will die Gemeinde jedoch weiter zusammenarbeiten und andere Objekte untersuchen.
- **über die Besetzung des Arbeitskreises Friedhof Stegen**. Für die Grünsozialen werden Gemeinderat Dr. Peter Krimmel und Frau Isabell Holtz aus Stegen teilnehmen, für die CDU Herr Benedikt Rösch, ebenfalls aus Stegen, und Ortschaftsrat Jannik Würmle und für die FWG die Gemeinderäte Klaus Göppentin und Stefan Willmann.

Entsprechend der Beratungsvorlage kommen hinzu: die Bürgermeisterin bzw. Stellvertreter, ein Vertreter des Bauhofs und Frau Scherer von der Verwaltung, die die Geschäftsführung für diesen Arbeitskreis innehat.

- über die Beauftragung zur **Erstellung von Sanierungsfahrplänen für ausgewählte kommunale Liegenschaften**.

Der Bauausschuss empfahl tags zuvor, abweichend von dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren und für die Ortsverwaltung Eschbach keinen Sanierungsfahrplan zu beauftragen. Es wurde empfohlen, die Firma Effizienzpioniere GmbH aus Stuttgart nun zum Angebotspreis i.H.v. 25.466,00 € mit der Gesamtfördersumme i.H.v. 8.850,00 € zu beauftragen.

Dem schloss sich der Gemeinderat an. Somit werden folgende Objekte untersucht:
Grundschule Eschbach, Kageneckhalle und das Clubheim des FSV Stegen.